



Chancen an der Börse in unruhigen Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem letzten Newsletter Ende Januar schrieben wir, dass wir derzeit einen **Abverkauf an den US-Amerikanischen Märkten** sehen, den es in dieser Schnelligkeit und Stärke nur **selten ohne konkreten exogenen und crashauslösenden Schock** gegeben hat. Mittlerweile hat sich die Situation geändert und wir haben einen Schock erleben müssen: Der **Russland-Ukraine Konflikt bewegt die Märkte** und ist das derzeitig beherrschende Thema weltweit. Wir möchten in unserem Newsletter nicht weiter auf die Gründe und den aktuellen Stand des Konfliktes eingehen. Auch der Abschätzung der weiteren Entwicklung enthalten wir uns, da dies eher Spekulation wäre. Wir möchten jedoch einen Einblick geben, wie die **Märkte in vergangenen, kriegerischen Ereignissen reagiert** haben und damit einen Eindruck verschaffen, wie wir derzeit im Fonds handeln.

In den letzten 80 Jahren hat sich ein Muster an den US-Märkten mit Eintreten eines kriegerischen Ereignisses entwickelt: Zunächst wurde ein **impulsiver Rutsch am Tag des Schocks** an den Märkten verzeichnet. Dann – **meist wenige Tage später – trat eine deutliche Erholung an den Märkten ein**. Es ist noch deutlich zu früh abzuschätzen, ob auch in dem derzeitigen Konflikt dieses Muster wiederzufinden sein wird. Der Beginn der Invasion Russlands in die Ukraine am 24. Februar 2022 war jedoch – bis jetzt – auch der **Tiefpunkt des S&P 500 und der anderen großen US-Amerikanischen Indizes**. Seitdem erholen sich die Indizes deutlich von ihren Tiefs. Wenn sie sich weiterhin so entwickeln, könnten sie sogar die derzeit laufenden Korrekturphase bald beenden.

Die menschliche Tragödie außer Acht gelassen stellen einige Börsenanalysten mittlerweile auch die These in den Raum, dass eine Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine **nur bedingt Einfluss auf die US-Amerikanischen Unternehmen und damit auch die US-Börse** hat. Unter der Voraussetzung, dass sich die kriegerische Auseinandersetzung nicht auf weitere Länder ausdehnt, werden Unternehmen wie Amazon, Apple, Google, Netflix, Paypal, etc. voraussichtlich **kaum weniger Umsatz oder Gewinn** aufgrund dieses Konfliktes verzeichnen. Damit ändert sich auch die fundamentale Bewertung der Unternehmen nicht. So kann man argumentieren, dass nach der ersten Panik, die bei einer solchen Invasion und den damit verbundenen medialen Berichtserstattungen üblicherweise ausgelöst wird, **die Kurse der meisten US-Amerikanischen Unternehmen sich deutlich und relativ zügig erholen** könnten.

Diese Einschätzung, dass die Kurse sich mittelfristig voraussichtlich wieder erholen werden und sich derzeit auf einem eher (zu) niedrigen Niveau befinden, teilen wir grundsätzlich. Daher haben wir in den vergangenen Wochen auch versucht, **bestimmte Aktien in das Portfolio mit aufzunehmen**. Somit können wir an dem zukünftigen Aufstieg profitieren. Nichtsdestotrotz sei erwähnt, dass die **weiteren Risiken im Markt auch außerhalb der Russland-Ukraine Krise** mannigfaltig sind und es schwer machen, den Zeitpunkt einer vollständigen Erholung der Märkte abzuschätzen. So verursacht weiterhin auch die Corona-Krise Unsicherheit an der Börse. Die Märkte reagieren zudem auf die vorherrschende Inflation, mögliche Energie- und Rohstoffengpässe bzw. mögliche Zinsanpassungen der US-Zentralbank.

Unter Berücksichtigung der vorigen Ausführungen ist unsere Einschätzung, dass sich **insbesondere für mittel- bis langfristig orientierte Anleger derzeit Kaufkurse** an der Börse bieten. Insofern ist auch eine **Investition in den UM Strategy Fund aktuell eine gute Gelegenheit**, diese Börsenphase zu nutzen und das Kapital für sich arbeiten zu lassen. Wir arbeiten weiterhin daran, die besten Chancen für unsere Investoren zu nutzen, Aktien mit tiefen Einstiegskursen zu kaufen und eine sehr ansprechende Rendite über Stillhaltergeschäfte zu generieren.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, hoffen weiterhin auf eine deeskalierende Lösung des Konfliktes und wünschen uns allen wieder baldigen Frieden in der Welt.

Herzliche Grüße

Dein UM Strategy Fund

